

VII D.

100/548 9/

Pa. 73



457
167

RENOVIRTES

Und geschärfftes

EDICT

Dass die

Heil. COMMUNION

Anders nicht

Als öffentlich

Vor

Bersammler Gemeinde

gehalten werden solle.

De Dato Berlin den 25^{ten} Aug. 1731.

H A L B E R S T A D T,

Gedruckt bey der Königl. Preuß. Privilegirten Regierungs-Buchdruck.
Wittwe Bergmannin.



Wir Friederich
Wilhelm von Gottes
Gnaden, König in

Preussen/Marggraf zu Brandenburg/
des Heil. Röm. Reichs Erz-Cämmerer und
Chur-Fürst, Souverainer Prinz von Oranien,
Neufchatel und Vallengin, in Geldern, zu
Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin,
Pommern, der Cassuben und Wenden, zu
Mecklenburg, auch in Schlesien, zu Crossen
Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu
Halberstadt, Münden, Camin, Wenden,
Schwerin, Raseburg und Moers, Graf zu
Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravens-
berg,

berg, Hohenstein, Zecklenburg, Zingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam, Marquis zu der Behre und Blifingen, Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargardt, Ravensburg, Bütow, Arlay und Breda, &c. &c.

Fügen hiermit zu wissen:

Dennach Wir mißfällig wahrgenommen, was gestalt Unsere Unterthanen im Fürstenthum Halberstadt Evangelischer Religion bey den meisten, auch wohl grösssten Gemeinden sich der öffentlichen Versammlungen bey dem Gebrauch des Heil. Abendmahls auß eiteln, und dieser Heil. Handlung ganz nicht gemässen Ursachen entziehen, und dem von Unserz in **S O E** ruhenden Herrn Vaters Königl. Maj. Höchstseel. Andenckens bereits am 23. Novembr. 1696. in Unserm Fürstenthum Halberstadt dieserhalb ergangenem Edicto zuwider sich dennoch unterstanden außser den ordentlichen Zeiten etwa vorher oder nach geendigten Gottes-Dienste ohne erhebliche Ursache die Heil. Communion von Ihren Beicht-Vätern einzunehmen. Wir aber solchen Unwesen fernere nachzusehen keines wegẽ gemeinet sind; Als befehlen Wir allen und jeden Predigern in Unserm Fürstenthum Halberstadt und zugehörigen Graffschafften auch der Herrschafft Serenburg hiermit allergnädigst und ernstlich, daß Sie hinführo bey Straffe der Cassation keinen Gesunden, er sey wer er wolle, das Abendmahl mehr in den Häu-

52
Häusern oder Sacristey geben sollen, sondern Jedermann soll schuldig seyn in öffentlicher Kirche nach geendigter Vormittages Predigt vor den Tisch oder Altar mit denen übrigen Communicanten zu communiciren: Wie es aber mit denen Kranken in solchen Fällen zu halten, deshalb wird Jedweder Prediger auf die besonders ergangene Ordre und Instruction verwiesen. Und haben Wir übrigens auch dem Officio Fisci bereits anbefohlen hierauf fleißig acht zu haben, und die Contravenienten zur gebührenden Bestrafung anzuzeigen. Wor- nach sich also ein Jeder zu achten. Signatum Berlin den 25^{ten} August. 1731.

Sr. Wilhelm.



Kg 4227

2°

(I)



TA-FL

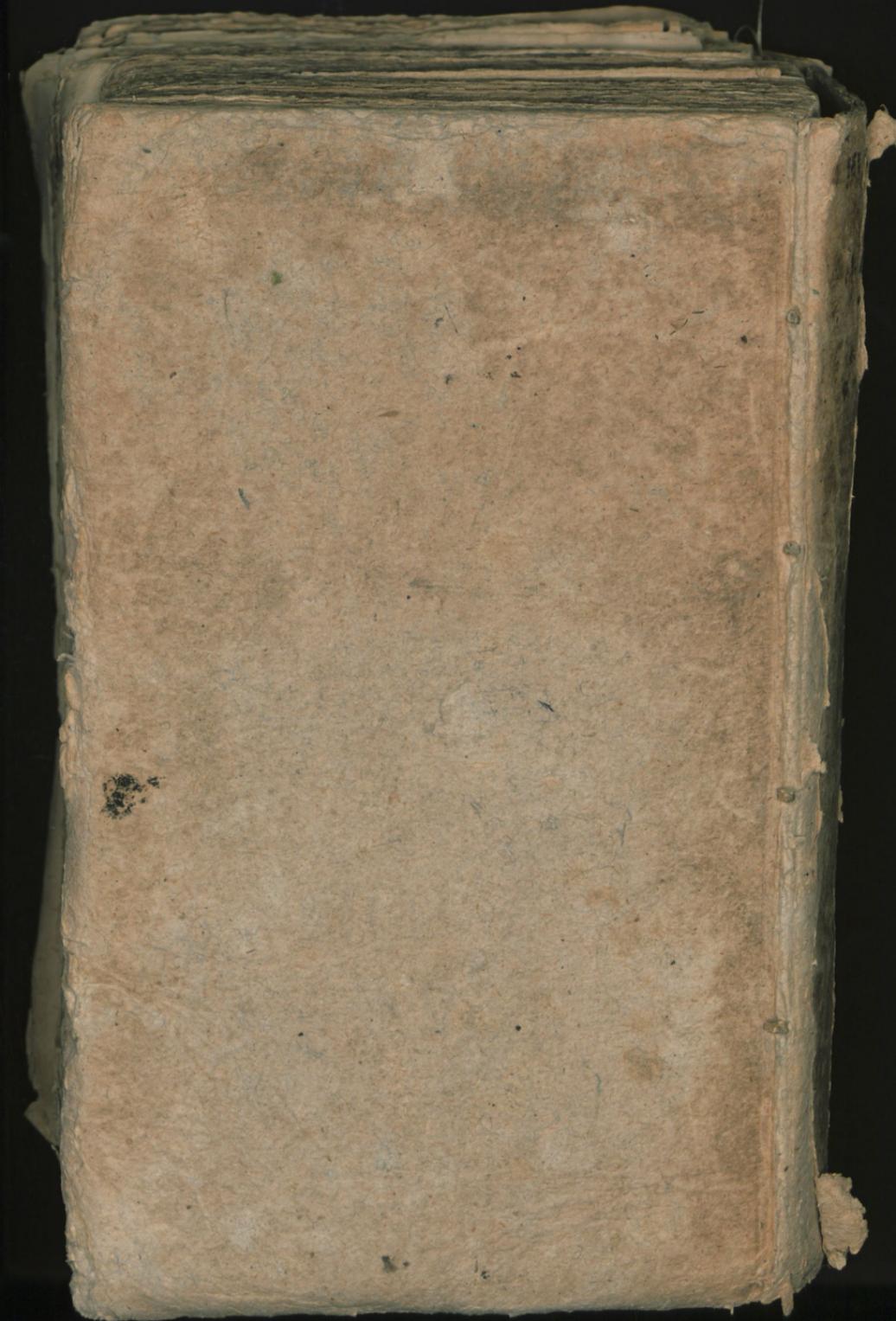
6078 Nr 93 = Handwritten

Retro U

DA

207





457
167

RENOVIRTES

Und geschärfftes

W

Daß die

COMMUNION

Anders nicht

offentlich

Vor

nmleter Gemeinde

halten werden solle.

Berlin den 25^{ten} Aug. 1731.

HALLBERG, Buchdruckerey

Gedruckt bey der Königl. Preuß. Privilegirten Regierungs-Buchdruck.
Wittve Bergmannin.

